

Tanzmusik und Groteske

Locker-heitere Stimmung beim Starkbierfest in Pflugdorf

Von NICOLE ARNOLD

Pflugdorf – Im voll besetzten Bürgerhaussaal hat die fünfköpfige „Tanzmusik“ der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl das Starkbierfest mit dem „Gföller Marsch“ eröffnet. „Waaaruum?“ war das meist gesprochene Wort dieses Theaterabends, an dem die Lachmuskeln vielbeschäftigt waren. Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl unter der Leitung von Andreas Grandl unterhielt ihr gut gelauntes Publikum bis weit über Mitternacht mit traditionellen und beliebten Blasmusikklängen.

Bernhard Grabmeier und seine „Tanzmusik“ musizierten dezent und souverän zugleich. Bei Polkas, Walzer und Märschen, gespielt von einer Besetzung aus Blechbläsern und Ziehhackl, ließ sich das Publikum Starkbier und Schnitzel schmecken. Wolfgang Arnold, 1. Vorsitzender der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl, ehrte wäherenddessen drei Jungmusiknerinnen: Lea Riedenaier, Ann-Kathrin Weigelt und Lea Hilker bestanden vor kurzem die Jungmusiker-Leistungsprüfung des Musikbundes von Ober- und Niederbayern und erhielten dafür das Bronzene Leistungsab-



Ernteten für die Groteske „Warum? Darum!“ viel Applaus (von links): Tobias Zimmermann, Maria Berger, Markus Zerhoch, Josef Arnold, Martina Gistel, Michael Drews, Carina Harrer und Sebastian Arnold von der Theatergruppe der Musikkapelle Pflugdorf-Stadl.

Foto: Arnold

zeichen sowie eine Urkunde.

Nach dem Bühnenumbau spielte die Theatergruppe der Musikkapelle die bäuerliche Groteske „Warum? Darum!“ von Maximilian Vitus. Hier nahmen die resolute Magd und der dümmliche Knecht des Bauern Breitwieser die Mahnung des Arztes beim Wort: Sie fesselten den kränklichen Bauern mit einem Strick ans Bett, und damit er auch wirklich wieder gesundet, legten sie „Gewicht“ auf

die Krankheit – in Form eines mächtigen Felsbrockens! So konnte der grantige Bauer nicht umhin, der Hochzeit seiner Tochter Fanny mit dem Sohn seines Erzeindes, des Kracherlbauern, doch zuzustimmen.

Für besondere Erheiterung sorgten die Schauspieler selbst: Der äußerst missgelaunte Bauer Breitwieser (Josef Arnold) sowie die freche Magd (Maria Berger), die dem Knecht mit der langen Leitung (Tobias Zim-

mermann) auch jede noch so dumme „Waaaruum?“-Frage geduldig beantwortete.

Nach langem Applaus erneut ein Bühnenumbau: Die Musikkapelle Pflugdorf-Stadl spielte zur weiteren Unterhaltung bekannte Blasmusik-Hits, wie „Die Sonne geht auf“, „Wir Musikanten“, „Auf der Vogelwiese“ und vieles mehr. Klatschend, schunkelnd und mitsingend feierten die Starkbierfest-Besucher bis in die Morgenstunden.